



<https://blz.li/2got>

VIER EINSÄTZE IN 24 STUNDEN FORDERN DIE ORTSFEUERWEHR BURGDORF ÜBER WEIHNACHTEN

Veröffentlicht am 25.12.2024 um 19:30 von Redaktion AltkreisBlitz

Ein ereignisreiches Weihnachtsfest erlebte die Freiwillige Feuerwehr Burgdorf, die gestern und heute innerhalb von 24 Stunden zu vier Einsätzen alarmiert wurde. Bereits am gestrigen Heiligabend, 24. Dezember 2024, um 8:14 Uhr wurden die Einsatzkräfte zu einem schweren Verkehrsunfall am Schwarzer-Herzog-Kreisel gerufen. Ein Senior und sein Hund waren auf der Immenser Straße von einem Fahrzeug erfasst worden. Wie die Polizei am 2. Weihnachtsfeiertag mitteilt, hatte eine 37 Jahre alte Frau aus Burgdorf gegen 7:50 Uhr mit ihrem VW Up die Immenser Straße aus Richtung Immensen kommend in Richtung Stadtzentrum befahren. In Höhe der Bushaltestelle "Immenser Straße" habe der 80-Jährige zu Fuß, ohne das Auto vorbeifahren zu lassen, die Immenser Straße überquert. Die 37-Jährige erfasste den Mann mit ihrem Auto frontal. Der Fußgänger stürzte zu Boden und wurde dadurch schwer verletzt. Ein Rettungswagen brachte ihn in ein



In der Burgdorfer Marktstraße geriet am gestrigen Heiligabend ein Auto in Brand, welcher von den Feuerwehrkräften gelöscht wurde. / Foto: Feuerwehr Burgdorf

Krankenhaus. Die Autofahrerin wurde bei dem Unfall nicht verletzt. Während der verletzte Senior mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht wurde, übernahmen die Feuerwehrkräfte die Erstversorgung des ebenfalls schwer verletzten Hundes und brachten ihn schnellstmöglich in die Tierärztliche Hochschule Hannover. Um 10 Uhr war die Ortsfeuerwehr wieder einsatzbereit im Gerätehaus. Im Einsatz waren die Ortsfeuerwehr Burgdorf mit drei Einsatzkräften und einem Fahrzeug, der Rettungsdienst, ein Notarzt sowie die Polizei. Fast zeitgleich kam es um 8:35 Uhr zu einem Pkw-Brand in der Burgdorfer Marktstraße nahe des Hermann-Hoffmann-Kreisels. Ein Jeep war dort während der Fahrt in Brand geraten. Da das Fahrzeug auf einer offenen Straße stand, waren keine angrenzenden Gebäude gefährdet. Dieses war zunächst zu befürchten gewesen. Die Feuerwehrkräfte konnten sich daher vollständig auf die Brandbekämpfung des Fahrzeugs konzentrieren. Mit zwei C-Rohren löschten die Einsatzkräfte das Feuer unter Atemschutz und deckten das Fahrzeug anschließend mit Schaum ab. Nach rund einer Stunde war der Einsatz beendet. Im Einsatz waren die Ortsfeuerwehren Burgdorf und Heeßel mit fünf Fahrzeugen und rund 33 Einsatzkräften sowie die Polizei. Am Nachmittag wurde die Ortsfeuerwehr Burgdorf zu einer Menschenrettung in die Burgdorfer Nordstadt gerufen. Es bestand der Verdacht, dass sich eine Person in einer medizinischen Notlage befindet, da zu dieser kein telefonischer Kontakt mehr hergestellt werden konnte. Beim Eintreffen der Feuerwehrkräfte konnte die betroffene Person jedoch eigenständig die Tür öffnen. Der kurze Zeit später eintreffende Rettungsdienst musste nicht mehr eingreifen. "Wir haben der Person noch schöne Weihnachten gewünscht und konnten dann wieder abrücken. Immerhin gab es einen glücklichen Ausgang", berichtet Klaus Wickbold von der Ortsfeuerwehr Burgdorf. Der Einsatz war nach etwa 40 Minuten beendet. Im Einsatz waren die Ortsfeuerwehr Burgdorf mit 10 Einsatzkräften, der Rettungsdienst sowie die Polizei. Am 1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember 2024, um 3:08 Uhr, folgte der vierte Alarm innerhalb von 24 Stunden. Die Ortsfeuerwehr Burgdorf wurde gemeinsam mit der Ortsfeuerwehr Dachtmissen nach Sorgensen alarmiert, wo ein Auto in der Hauptstraße frontal in eine Mauer gefahren war. Die Feuerwehrkräfte sicherten die Unfallstelle ab, nahmen auslaufende Betriebsstoffe auf und zogen das Fahrzeug von der Straße. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Der Einsatz war um 4:15 Uhr beendet. Im Einsatz waren die

Ortsfeuerwehren Burgdorf und Dachtmissen mit 16 Einsatzkräften und vier Fahrzeugen sowie die Polizei.